

LGZ KOMPAKT

Das Infomagazin der Landwirtschaftlichen
Genossenschaft Zentralschweiz

Ausgabe 07/2026

*Immer gut
informiert!*



Zu Besuch bei...

**Zusammen sind wir
Landwirtschaft**

 **LGZ** Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Zentralschweiz

... Alp Hinterfeld im Meiental

Wer von Wassen aus die Passstrasse Richtung Susten hochfährt, gelangt in eine Landschaft, die schon beim ersten Blick beeindruckt, das Meiental. Unterhalb des Sustenpasses liegen die Alp Hinterfeld und die Bergalp, zwei traditionelle Urner Alpen. Von Mitte Juni bis Mitte September herrscht hier reger Betrieb. Auf der Alp Hinterfeld sömmeren in dieser Zeit 110 Milchkühe und 48 Rinder. Auf der Bergalp sind 150 Rinder, diese werden von einer Person behirtet. Die Milchkühe stammen aus dem Meiental und dem Urner Unterland. Die Rinder aus Uri und der Zentralschweiz.

Damit der Alpsommer gelingt, braucht es ein eingespieltes Team. Fünf Personen arbeiten während der Saison auf der Alp Hinterfeld, alle mit Erfahrung und Leidenschaft für das Äplerleben. Für die Käseproduktion sorgt Marcel Birrer, der täglich aus der frischen Milch hochwertige Produkte herstellt. In der Küche verwöhnt Nadine Tresch das Team mit feinen, kräftigen Mahlzeiten. Die Kühe werden von Melanie Gisler betreut, während sich Melanie Steuri um die Rinder kümmert. Unterstützt werden alle von Zu-Sennin Nadine Steuri, die überall dort anpackt, wo es nötig ist. Der Tagesablauf ist streng, aber geprägt von Routine und Naturverbundenheit. Bereits um 4.00 Uhr morgens beginnt die Arbeit und zwischen 4.30 und 7.00 Uhr wird gemolken. Nach dem Morgenessen folgen Arbeiten im Freien. Nach der Mittagspause wird am Nachmittag erneut gepflegt, repariert und kontrolliert, ab 16.00 Uhr wird wieder für 2.5 Stunden gemolken. Gegen 20.00 Uhr kehrt Ruhe ein und ein weiterer Tag auf der Alp geht zu Ende.

Gemolken wird sowohl im Stall als auch mit einem fahrbaren Melkwagen an vier Aussenstellen. Das bedeutet zwar mehr Aufwand für das Team, doch die Kühe profitieren von



kurzen Wegen und weniger Stress. Diese schonende Bewirtschaftung wirkt sich spürbar auf die Milchqualität aus. Seit den 1970er Jahren verfügt die Alp zudem über ein eigenes Wasserkraftwerk, das zuverlässig Strom liefert und die Alp somit unabhängig macht.

Ein Höhepunkt für viele Besucher ist der Alpladen (www.alp-hinterfeld.ch). Hier werden Käse, Mutschli, Zieger, Joghurt und Butter angeboten. Alles frisch und modern hergestellt und weit herum bekannt für ihren feinen Geschmack. Für die Bauern ist der Käse zugleich der Lohn für die Sömmerung. Was sie nicht direkt auf der Alp benötigen oder verkaufen, nehmen sie mit nach Hause und vermarkten es selbst. Die hohe Qualität der Produkte ist ein wichtiger Grund, weshalb viele Bauern ihre Tiere Jahr für Jahr wieder aufs Hinterfeld schicken.

Getragen wird die Bewirtschaftung der beiden Alpen von der Meientaler Alpgenossenschaft, die in den 1960er Jahren gegründet wurde. Dreizehn Genossenschafter engagieren sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Alp. Unser Aussendienstmitarbeiter Lukas Zurfluh ist einer davon.

Am 15. August wird jährlich ein Alpgottesdienst mit Äplerfest durchgeführt.

Wir wünschen dem Äplerteam einen guten Sommer.

Lukas Zurfluh



Wussten Sie...?

Pflanzenbau-Aktionen:

NETTO-AKTION GLYFOSATE UND KYLEO

Glyfosate (20 Lt.-Kanister) und Kyleo (5 Lt. und 15 Lt. Kanister)
bis 31. August 2026

RAPS-SAATGUT

Frühbestellrabatt bis Mitte Juli 2026
(weitere Informationen folgen)

GETREIDE-SAATGUT

Frühbestellrabatt bis Ende August 2026
(weitere Informationen folgen)



DIE perfekte Lösung gegen Problem- und Wurzelunkräuter als Stoppelbehandlung

Breitbandwirkung gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter sowie Ungräser, auch gegen mehrjährige Problemunkräuter wie Acker-Winden, Acker-Schachtelhalm, Disteln, Quecke und weiteren Wurzelunkräutern, Teilwirkung gegen Blacken und Kleearten.

Kombination aus zwei Wirkstoffen: Glyphosat (240g/l) + 2,4-D (160g/l). Dadurch wirkt Kyleo breiter als ein reines Glyphosatprodukt, besonders bei hartnäckigen zweikeimblättrigen Wurzelunkräutern.

Schnelle Aufnahme und sehr gute systemische Wirkung bis in die Wurzel.

Praxisvorteil auf Stoppeln: Gute Möglichkeit, nach der Ernte Problemflächen zu sanieren, bevor die nächste Kultur kommt.

Fruchtfolge entlasten: Weniger Konkurrenzdruck durch Altunkräuter in der Folgekultur.

Für eine optimale Wirkung empfiehlt sich eine Spritzbrühen-Ansäuerung mit Lebosol Zitronensäure auf dem pH-Wert 4.5 bis 5.5, bei einer Wasseraufwandmenge von 150 bis 250 l Wasser/ha, Kyleo wird mit 5 l/ha angewendet.

Die Unkräuter sollten im Idealfall zwischen 8 bis 20 cm gross sein und es sollte wüchsiges Wetter herrschen.

Wartezeiten der Nachbaueinschränkungen -> (Weizen 3d, Gräser 7 bis 10d, Zwischen-futter 14d, Raps 28d).

Zwischen Ernte und Neuansaat muss genügend Zeit (ca. 6 bis 8 Wochen) einberechnet werden (genügend Blattmasse der Unkräuter plus die Wartezeit).

Erinnerung FaBe Umwandlung

Die meisten haben den FaBe in eine digitale Version umgewandelt. Wer nicht, sollte dies noch bis zum 31. Juli 2026 erledigen.



Tipp: Am besten die Fachbewilligung gleich als PDF an pflanzenbau@lgz.swiss senden, so können Sie in Zukunft unbesorgt bestellen, ohne sich um die FaBe Hinterlegung zu kümmern.

Grundfuttereffizienz steigern, aber wie genau?

Wenn heute über Futtereffizienz gesprochen wird, dreht sich vieles um günstiges Ergänzungsfutter und tiefere Kraftfutterkosten. Diese Punkte sind wichtig und praktisch jeder Betrieb versucht bereits hier möglichst effizient zu arbeiten.

Der wirtschaftlich deutlich grössere Hebel liegt jedoch oft an einem anderen Ort. Nicht bei einigen Rappen weniger im Ergänzungsfutter, sondern bei den langfristigen Faktoren Genetik und Grundfutterqualität. Genau diese Bereiche erhalten im Alltag häufig zu wenig Aufmerksamkeit, obwohl sie die Futtereffizienz über Jahre hinweg massgeblich beeinflussen.

Grundsätzlich gibt es zwei zentrale Bereiche zur nachhaltigen Verbesserung der Futtereffizienz:

- Genetik
- Grundfutter

Beide Faktoren wirken langfristig. Werden sie vernachlässigt, sinkt die Futtereffizienz oft schleichend über mehrere Jahre.



Genetik als Grundlage

Bei der Genetik erfolgt die Verbesserung über die eigenen Zuchtziele. Wichtige Kriterien sind Milchleistung, Persistenz, Fruchtbarkeit, Nutzungsdauer und Gesundheit. Kühe mit einer hohen Futteraufnahmefähigkeit und einer guten Stoffwechselstabilität können das vorhandene Futter effizienter in Milch umsetzen.

Die genetische Entwicklung benötigt Zeit und zeigt ihre Wirkung erst über mehrere Generationen. Trotzdem bildet sie das Fundament jeder leistungsfähigen Herde.

Grundfutter: Energie allein reicht nicht

Beim Grundfutter wird häufig zuerst auf den Energiegehalt geschaut. Entscheidend ist jedoch zusätzlich die Verdaulichkeit. Ein hoher Energiewert bringt wenig, wenn die enthaltenen Nährstoffe von der Kuh nicht angemessen genutzt werden können.

Das Cornell Net Carbohydrate and Protein System (CNCPS) betrachtet zusätzlich die Verdaulichkeit und Abbaubarkeit der einzelnen Nährstofffraktionen. Dadurch wird sichtbar, wie schnell Kohlenhydrate und Proteine im Pansen verfügbar werden und welcher Anteil tatsächlich im Dünndarm ankommt.

Dadurch lassen sich Fragen beantworten wie:

- Warum frisst eine Herde weniger als erwartet?
- Warum wird trotz hoher Energiegehalte keine zusätzliche Milch produziert?
- Warum schwankt die Milchleistung zwischen verschiedenen Silagen?
- Weshalb unterscheiden sich zwei Grassilagen mit ähnlichen Standardwerten deutlich in ihrer Leistung?
- Wie hoch ist die tatsächlich verfügbare Stärke oder Faser?

Gerade bei hohen Futterkosten wird dieser Unterschied schnell wirtschaftlich relevant.

Einige Wichtige Kennzahlen bei Grassilage, Heu und Emd

Ligningehalt: Lignin ist praktisch unverdaulich und begrenzt sowohl die Verdaulichkeit als auch die mögliche Futteraufnahme. Mit zunehmendem Ligningehalt sinkt die Verwertung der Zellwandbestandteile. Tiefe Werte sind daher anzustreben.

NDF (Neutral Detergent Fiber): Die NDF beschreibt den Gesamtfasergehalt des Futters. Sie beeinflusst Strukturwirkung, Pansenfunktion und Futteraufnahme.

uNDF240: Eine der wichtigsten Kennzahlen moderner Grundfutterbewertung. uNDF240 beschreibt den Anteil der Faser, der auch nach 240 Stunden im Pansen theoretisch nicht verdaut werden kann.

Je tiefer dieser Wert ist, desto besser kann die Kuh das Futter verwerten und desto höher ist in der Regel die mögliche Trockenmasseaufnahme.

AD-ICP: AD-ICP beschreibt Protein, das durch Hitze- einwirkung oder Alterung fest an Faserbestandteile gebunden wurde. Dieses Protein steht der Kuh nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Tiefe Werte sind anzustreben.

Proteinlöslichkeit: Sie zeigt den Anteil des schnell verfügbaren Rohproteins. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen schnell und langsam verfügbarem Protein ist entscheidend für eine effiziente mikrobielle Proteinsynthese im Pansen.

Zusätzliche Kennzahlen bei Maissilage

Stärkegehalt: Der Stärkegehalt beschreibt die insgesamt vorhandene Energiemenge. Allein daraus lässt sich jedoch noch nicht beurteilen, wie viel Energie tatsächlich genutzt werden kann.

Stärkeverdaulichkeit: Entscheidend ist, wie viel der vorhandenen Stärke der Kuh tatsächlich zur Verfügung steht. Die Stärkeverdaulichkeit wird unter anderem beeinflusst durch:

- Sorte
- Kornreife
- Häcksellänge
- Kornaufbereitung

Gerade hier zeigt sich häufig ein erheblicher Unterschied zwischen durchschnittlichen und sehr guten Maissilagen.

CSPS (Corn Silage Processing Score): Der CSPS bewertet die Kornzerkleinerung bei der Ernte. Eine unzureichende Kornaufbereitung führt dazu, dass wertvolle Stärke unverdaut im Kot wieder ausgeschieden wird.

Diese und weitere Kennzahlen liefern wertvolle Hinweise zur tatsächlichen Nährstoffverfügbarkeit des Grundfutters. Ziel ist nicht die Optimierung einzelner Analysewerte, sondern die Verbesserung der biologischen und wirtschaftlichen Leistung der Herde. Insbesondere stehen dabei folgende Punkte im Fokus:

- höhere Futteraufnahme
- mehr mikrobielle Proteinbildung im Pansen
- bessere Energieversorgung der Kuh
- stabilere Pansenfermentation
- höhere Milchleistung aus dem Grundfutter

Futtereffizienz entsteht selten durch kurzfristige Einsparungen im Ergänzungsfutter.

Die grössten wirtschaftlichen Fortschritte entstehen durch eine kontinuierliche Verbesserung der Genetik und vor allem der Grundfutterqualität.

Wer nicht nur die Inhaltsstoffe betrachtet, sondern die tatsächliche Verdaulichkeit und Nährstoffverfügbarkeit versteht, schafft die Grundlage für höhere Grundfutterleistungen, gesündere Kühe und eine bessere Wirtschaftlichkeit.

Genau hier setzt die CNCPS-Analyse an: Sie zeigt nicht nur was im Futter steckt, sondern was die Kuh tatsächlich daraus machen kann.

Lukas Büeler,
Optimix AG

Möchten Sie wissen, was Ihr Grundfutter tatsächlich leisten kann?

Dann melden Sie sich bei Ihrem Aussendienstmitarbeiter der LGZ und lassen Sie eine CNCPS-Analyse durchführen. Die Analysen werden von Agrarservice Aperdanner erstellt und liefern die wertvolle Datengrundlage, um das Fütterungspotenzial Ihres Grundfutters gezielt auszuschöpfen.

Zusammen
sind wir Land-
wirtschaft



Die Strohernte steht vor der Tür

Ende Juni wird die Getreideernte starten. Die kommende Strohernte bietet die ideale Gelegenheit, sich rechtzeitig mit hochwertigem Stroh und Einstreuprodukten für die kalte Jahreszeit einzudecken. Direkt nach der Ernte sind Qualität, Preis und Verfügbarkeit am besten. Nutzen Sie diesen Zeitpunkt, um Ihren Winterbedarf frühzeitig zu planen. Wir bieten laufend ein umfangreiches Sortiment rund um Stroh und Einstreu.

Qualitätsstroh in verschiedenen Ausführungen

Wir haben laufend Gersten- und Weizenstroh in Grossballen in verschiedenen Varianten im Angebot. Besonders beliebt war im letzten Jahr das Stroh aus Axialdrusch. Durch das Druschverfahren wird das Stroh stärker zerkleinert als bei herkömmlichen Mähdreschern. Für Betriebe, die gerne kürzeres Stroh möchten, können wir zudem Stroh mit 12, 24 oder 51 Messern geschnitten anbieten.

Strohpellets

Strohpellets sind sehr saugfähig und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten Direktlieferungen lose und im Big Bag sowie auch kleinere Mengen lose oder im Big Bag geliefert an.

Strohkrümel

Strohkrümel werden oftmals auf Hochboxen und auch vermehrt im Geflügelbereich als Einstreu verwendet. Unsere Strohkrümel werden auf Basis von 6-mm-Strohpellets hergestellt. Sie sind ebenfalls sehr saugfähig, jedoch weniger hart und stärker aufgeschlossen als Strohpellets.

Kleinballen

Unsere Kleinballen erfreuen sich einer guten Nachfrage. Sie sind zusätzlich zu Direktlieferungen ab Lager erhältlich und können bei Bedarf auch in kleinen Mengen in Küsnacht abgeholt werden.

Häckselstroh

Beim Häckselstroh haben wir ein breites Angebot. Wir verkaufen Feldhäcksel und Industriehäcksel in verschiedenen Dimensionen. Industriehäcksel ist ab Lager oder auch geliefert in kleineren Mengen erhältlich.

Neu seit letztem Jahr haben wir ein Futterstroh im Sortiment. Das Futterstroh wird direkt mit dem Feldhäcksler über einen Trichter in die Ballenpresse gehäckselst. Das Stroh ist sehr kurz, staubarm und eignet sich perfekt für Galtkurationen, da es weniger ausselektiert wird.



Einstreumischung

Die Einstreumischung hat sich zu einem Verkaufsschlager entwickelt. Es handelt sich um eine gebrauchsfertige Kalk-Stroh-Mischung. Die Mischung wird mit gemahlenem Stroh, speziellem Kalk, Tonmineralien und Wasser hergestellt. Der spezielle Kalk und die Tonmineralien in der Mischung wirken sich positiv auf die Eutergesundheit aus und sind sehr schonend für Euter und Zitzen. Die Einstreumischung kann direkt mit einer Einstreuschaufel eingestreut werden. Dies schont den Futtermischwagen und spart Arbeitszeit. Die Einstreumischung ist nur in ganzen Sattelschlepperladungen lose oder im Big Bag erhältlich.

Individuelle Lösungen für Landwirtschaft und Tierhaltung

Unser Stroh wird in der Regel direkt mit Anhängerzügen geliefert. Es besteht auch die Möglichkeit, mit genügend Vorlaufzeit nur Vorwagen oder Anhänger zu beziehen.

Ob für Stall, Liegeflächen oder als Futterergänzung – mit unseren Produkten sorgen Sie für eine saubere, trockene und komfortable Umgebung für Ihre Tiere.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorräte direkt zur Ernte und profitieren Sie von bester Qualität und zuverlässiger Verfügbarkeit.

Kontaktieren Sie uns gerne für Beratung, Preise und Liefermöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Holzpellet-Aktion im August

Im August starten wir unsere erste Holzpellet-Aktion. Die kalten Tage kommen oft schneller als erwartet. Darum lohnt es sich, schon jetzt an die nächste Heizsaison zu denken. Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von attraktiven Aktionskonditionen auf hochwertige Holzpellets. Wer früh plant, hat den Vorrat für Herbst und Winter schon entspannt geregelt und muss sich keine Sorgen über Lieferengpässe machen.

Unsere Holzpellets überzeugen durch ihre hohe Qualität, einen effizienten Heizwert und eine saubere Verbrennung. Damit heizen Sie wirtschaftlich, komfortabel und umweltbewusst.



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Attraktive Aktionspreise im August
- Hochwertige Qualitäts-Holzpellets
- Frühzeitige Bevorratung für Herbst und Winter
- Zuverlässige Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause
- Nachhaltiger und klimafreundlicher Brennstoff

Merken Sie sich den August bereits heute vor und sichern Sie sich Ihren Wintervorrat zu besonders attraktiven Konditionen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Neu im Team



Jasmin Brunner unterstützt seit April 2026 unser Team am Empfang. Gerne nimmt Sie Ihre Bestellungen und Anliegen entgegen. Ihre fröhliche und spontane Art bereitet allen viel Freude. Jasmin hat sich schon gut bei uns Eingelebt. In der Freizeit bewegt sie sich gerne in der Natur. Sei es mit dem Velo, zu Fuss oder bei einem kühlenden Bad im See. Mit dem Camper unterwegs, erkundet sie gerne viele verschiedene Orte. **Jasmin, wir wünschen dir viel Freude in unserem Team.**



Remo Sennhauser ist seit April 2026 eine grosse Bereicherung in der Produktion in Sempach. Als gelernter Logistiker und 10 Jahre als Chauffeur unterwegs, ist er ein echter Allrounder. Remo ist sehr Sport interessiert und war selbst sehr aktiv. Geht es um Hockey, Fussball, Tennis oder Schwingen, ist er stets immer bestens informiert. **Remo, wir wünschen dir lehrreiche und interessante Momente mit unserem Team der LGZ und FMZ.**



Die LGZ investiert in die Zukunft

Die Genossenschafter stimmten einstimmig dem Bau einer neuen dreistöckigen Lagerhalle in Sempach Station zu. Das Gebäude wird 4'500 Quadratmeter Lagerfläche bieten und liegt direkt bei der Futtermühle Zentralschweiz, an der die Genossenschaft bereits 80 Prozent der Aktien hält.



Warum jetzt der richtige Moment ist

- **Kosten im Griff:** Statt steigender Mieten investieren wir in unser eigenes Gebäude
- **Volle Kontrolle:** Nutzung, Ausbau und Standards bestimmen wir selbst
- **Wertschöpfung bleibt intern:** Baurechtszins an die FMZ
- **Maximale Unabhängigkeit:** keine Kündigungen, keine Überraschungen
- **Top Standort:** Ideal erschlossen für bestehende und neue Märkte
- **Mehr Platz für Wachstum:** Zusätzliche Kapazitäten für Produktion, Vertrieb und Handel
- **Modern & gesetzeskonform:** Perfekt abgestimmt auf unsere Produkte und Anforderungen

Kurz gesagt: Ein Neubau macht die LGZ stärker, unabhängiger und bereit für die nächsten Jahrzehnte.

Gesamtrevision der Nutzungsplanung Bezirk Küssnacht – ein starkes Signal für die Zukunft

Mit der deutlich angenommenen Gesamtrevision der Nutzungsplanung (64% Ja vom 14. Juni 2026) setzt Küssnacht ein klares Zeichen.

Auch für die LGZ ergeben sich attraktive Perspektiven: Durch die Umzonung von 1'121 m² in die Zentrums- bzw. Wohnzone entsteht wertvolles Potenzial für hochwertige Nutzungen.

Insgesamt bilden die drei Parzellen 2824, 1099 und 4077 (Eigentümer SBB) eine Landfläche von 6'130 m², die sich ideal für Wohn- und Gewerbenutzungen eignet.

Die Landreserve punktet mit einer Kombination, die heute selten geworden ist, mit bester ÖV-Anbindung und Aussicht auf See und Berge.

Damit bietet das Gebiet perfekte Voraussetzungen für zukunftsweisende Bauprojekte, die Wohnen, Arbeiten und Mobilität intelligent miteinander verbinden.

